

## **Feinschliff**

*Aus dem Workshop „Saban-dani, dschahn-dani. Wer eine Sprache kennt, kennt eine Welt“  
von Jutta Himmelreich*

### **Arbeitsform**

Textarbeit

### **Dauer**

30 Minuten, bei Bedarf länger

### **Pädagogische Ziele**

Reflexion über guten Sprachgebrauch, Gefühl für Sprachmelodie und -rhythmus

### **Wirkungen**

erweiterter Wortschatz, geschärftes Stilbewusstsein, Souveränität im Umgang mit Sprache, Ansporn zu stetiger Verbesserung des Sprachgebrauchs

### **Material**

Weitere Beispiele für verbesserungswürdigen Sprachgebrauch (siehe **Arbeitsblatt**)

### **Setting**

Tische, Stühle für Textarbeit

### **Räumliche Voraussetzungen**

keine besonderen

### **Vorbereitung / Aufwand**

gering, Textbeispiele per Fotokopien oder digital verfügbar machen

### **Sprache**

deutsch

## Kurzbeschreibung

Indem sie sprachlich ungenaue Formulierungen optimieren, werden Teilnehmer:innen stilsicherer und schärfen zudem ihr Gespür für Sprachmelodien- und -rhythmus.

## Methodenbeschreibung

Nachdem die Rohübersetzung eine erste Überarbeitung erfahren hat und schon recht gelungen ist, erhält sie nun einen Feinschliff, weil so manche Formulierung sich noch um Nuancen verbessern lässt. Dazu braucht es zwar Ehrgeiz. Doch der wird belohnt, weil der Umgang mit Sprache zunehmend leichter fallen wird. Die Fragen des Arbeitsblatts lassen sich zu zweit oder in Gruppenarbeit beantworten, Ergebnisse können bei Bedarf im Plenum abgeglichen werden.

**Wichtig:** Im Rahmen dieser Werkstatt ist *nicht der perfekte Text das Ziel*, sondern die Erkenntnis, dass literarisches Übersetzen, trotz aller Anstrengung, Spaß machen kann.

## Ergebnis-Präsentation

Ausstellung, Tag der Offenen Tür.

Mögliche Präsentationsformen wären:

> Wortkarten anfertigen. **A**-Seite: ‚suboptimaler‘ Satz, Begriff, Redewendung.

**B**-Seite: die bessere Alternative (Beispiel: **A**-Seite = Hingucker, **B**-Seite = Blickfang).

> Umfrage unter Besucher:innen: (Wo) sind Ihnen in Ihrem Alltag schon gute oder schlechte Übersetzungen begegnet?

> ...

→ Zu Veranstaltung Nr. 5/6 der Werkstatt

→ Zu dieser Methode gibt es ein **Arbeitsblatt**